

Mitteilungsblatt



im Neckar-Odenwald-Kreis und
im Naturpark Neckartal-Odenwald
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2017

Freitag, 31. März 2017

Nummer 13



Wegen der Feiertage „Karfreitag“ und „Ostermontag“ am Freitag, 14. 4., und Montag, 17. 4. 2017, ist der Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge für die **Kalenderwoche 16 bereits am Donnerstag, den 13. April 2017, 10.00 Uhr.** Anzeigenschluss ist am Dienstag, 18. 4. 2017, um 8.30 Uhr. **Wir bitten Sie, dies zu beachten.**
Der Verlag

Gesamtgemeinde

Einladung zur Einwohnerversammlung

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
der Gemeinderat der Gemeinde Seckach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. Januar 2017 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Steinigäcker-Gänsberg II“ gefasst. Die Gesamtfläche des Plangebietes beläuft sich auf 9,51 ha; im Endausbaustadium sollen dort 97 Wohnbaugrundstücke (92 Ein- und fünf Mehrfamilienhäuser) mit zusammen 168 Wohneinheiten und 36 öffentlichen Parkplätzen entstehen.
Der o.g. Beschluss beinhaltet auch, dass die im Aufstellungsverfahren nach dem Baugesetzbuch vorgesehene frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wegen der Größe des Vorhabens im Rahmen einer Einwohnerversammlung geschehen soll und daher hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 6. März 2017 beschlossen, zu diesem Thema am

**Mittwoch, den 5. April 2017,
um 19.00 Uhr, in der Seckachtalhalle in Seckach,**

eine **Einwohnerversammlung** durchzuführen.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung durch Bürgermeister Thomas Ludwig
2. Vorstellung des Vorentwurfs des Bebauungsplans „Steinigäcker-Gänsberg II“ durch das Ingenieurbüro IFK-Ingenieure
3. Bericht des Bürgermeisters zu verschiedenen aktuellen kommunalpolitischen Themen
4. Verschiedenes, Wünsche und Anfragen der Einwohner

Zu den Details wird auf die Ausführungen im Mitteilungsblatt Nr. 11/2017 vom 17. März 2017, Rubriken „Gesamtgemeinde“ und „Amtlicher Teil“ verwiesen.

Zusammen mit Vertretern des Ingenieurbüros IfK aus Mosbach werden wir Ihnen unsere Überlegungen vorstellen, ehe Sie dann die Möglichkeit haben werden, Fragen zu stellen und Ihre Meinung zu äußern.

Zu dieser Einwohnerversammlung laden wir Sie alle hiermit herzlich ein und freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Für den Gemeinderat und die Verwaltung

Thomas LUDWIG
– Bürgermeister –

„Museum im Wasserschloss“ Großeicholzheim am 09. April geöffnet!

Nach dem mit viel Gesang bestens gelungenen Saisonauftakt im März lädt das Großeicholzheimer Heimatmuseum am **Sonntag, den 9. April, von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr**, zur zweiten Monatsöffnung des Jahres 2017 ein.

Ein Heimatmuseum lebt gleichermaßen von seinen Dauerausstellungen als auch von Sonderaktionen und neuen Museumsstücken. An diesem Sonntag werden im Repräsentationsraum neue Ausstellungsstücke gezeigt, die der Verein „Großeicholzheim und seine Geschichte“ e.V. in der jüngsten Vergangenheit erhalten hat. Näheres hierzu in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes.

Auf Ihr Kommen freuen sich die ehrenamtlichen Museumsführer sowie alle Helfer des Vereins „Großeicholzheim und seine Geschichte“ e.V. und die Gemeinde Seckach.

Hallenbad Seckach

Das Hallenbad Seckach ist in den Osterferien, vom 11. 4. 2017 bis 22. 4. 2017, zu den verlängerten Zeiten geöffnet. D.h. das Bad ist von dienstags bis samstags ab 14 Uhr geöffnet. Bei der Sauna bleibt es bei den regulären Öffnungszeiten. Wie bekannt, ist das Bad montags und an Sonn- & Feiertagen geschlossen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass das Bad am Karsamstag, den 15. 4. 2017, regulär geöffnet ist.

Wir bitten um Beachtung!

Ihre Gemeindeverwaltung

Wohnraum für Flüchtlinge gesucht!

Flüchtlinge sind Menschen, die es bei der Wohnungssuche mitunter am schwersten haben. Wenn es zu wenig Wohnraum gibt, müssen die Menschen länger in den Flüchtlingswohnheimen verbleiben, unter beengten Verhältnissen und ohne jede Chance auf Integration. Die Herausforderungen wachsen täglich, die Flüchtlinge in Wohnungen oder Häusern in den Städten und Gemeinden unterzubringen.

In der Gemeinde Seckach sind derzeit fast 90 Flüchtlinge untergebracht. Im Rahmen der Kommunalen Anschlussunterbringung hat die Gemeinde Seckach noch weitere Flüchtlinge aufzunehmen. Deshalb wird dringend Wohnraum benötigt!

Falls Sie von privater Seite Wohnraum zum Zwecke der Anmietung oder des Kaufs anbieten wollen, wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung Seckach, Frau Lamla, Tel.: 06292/ 9201-14, oder Lamla@seckach.de.

Veranstaltungskalender

April 2017

1. April Theaterrückführung des HV Seckach in der Seckachtalhalle
2. April Bücherbasar des Fördervereins der Grundschule Großeicholzheim
2. April Jahreshauptversammlung des SV Großeicholzheim
5. April Einwohnerversammlung der Gemeinde Seckach in der Seckachtalhalle

- 6. April Ökumenischer Bußgottesdienst der kath. Kirchengemeinde Grobeicholzheim
- 7. April Jahreshauptversammlung des CDU-Gemeindeverbandes Seckach
- 9. April Museum im Wasserschloss Grobeicholzheim geöffnet
- 14. April Fischverkauf des Sportanglervereins Seckach am See
- 23. April Erstkommunion in Seckach
- 29. April Maibaumfest der FFw Abteilung Grobeicholzheim
- 30. April Maibaumstellen des FC Zimmern
- 30. April Mitgliederversammlung der „FG Seggerner Schlotfeger“

Abfallkalender für alle Ortsteile April 2017

Restmüll:	Dienstag, 4. 4. Mittwoch, 19. 4.
Gelber Sack:	Montag, 10. 4. Dienstag, 25. 4.
Altkleider:	Freitag, 7. 4.,
Altpapier:	Samstag, 8. 4., Grobeich. + Zimmern Samstag, 22. 4., Seckach
Grüngut-Bringaktion:	ab Samstag, 15. 4.–14. 10. jeweils samstags Seckach Sportplatz 11.00–12.00 Uhr Grobeich. Rathaus 11.00–11.30 Uhr Zimmern Bolzplatz 11.00–11.45 Uhr
ganzjährige Abgabestelle:	Reiner Wetterauer, Bannholzsiedlung 1

Kartenvorverkauf für den Mannheimer Maimarkt

In der Zeit vom 29. 4.–9. 5. 2017 findet wieder der bekannte und beliebte Mannheimer Maimarkt statt. Als Service der Gemeinde Seckach werden im Bürgerbüro der Gemeinde wieder Maimarkttickets im Vorverkauf angeboten. Es stehen Ihnen folgende Tickets zur Verfügung:

Eintrittskarte Erwachsene:	4,50 € (Tageskasse: 8,00 €)
Eintrittskarte Kinder (6–14 Jahre):	3,00 € (Tageskasse: 4,50 €)
VRN-Maimarkt-Kombiticket Erwachsene:	9,70 €
VRN-Maimarkt-Kombiticket Kinder:	5,40 €

Den Rabatt von 50 Cent auf ein Bier oder alkoholfreies Getränk erhalten Sie nur mit einem im Vorverkauf gekauften Kombiticket. Wir sind täglich von 8.00–12.30 Uhr und Mo. und Mi. von 16.00–18.00 Uhr für Sie da.

Ihre Gemeindeverwaltung Seckach

Bürgerbüro

Zusammenfassung der 29. öffentlichen Gemeinderatssitzung des X. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 6. März 2017 – Teil 1 –

TOP 1 Fragen der Bürger

U 3 (Kleinkind)-Betreuungsplätze in der Gemeinde

Es wird gefragt, wie sich seit der letzten Gemeinderatssitzung am 30. Januar 2017 der Sachstand bezüglich der Schaffung von zusätzlichen Betreuungsplätzen für 1- bis 3-jährige Kinder entwickelt hat. Bürgermeister Ludwig führt aus, dass die Verwaltung in der Zwischenzeit zahlreiche Gespräche mit der Verrechnungsstelle für kath. Kirchengemeinden und dem Kindergarten

Seckach geführt hat. Im Ergebnis dieser Gespräche kann heute unter TOP 3 ein konkreter Vorschlag für die Einrichtung der Kleinkindgruppe zum neuen Kindergartenjahr 2017/ 18 unterbreitet werden.

TOP 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Bürgermeister Ludwig gibt bekannt, dass der Gemeinderat in seiner letzten nichtöffentlichen Sitzung am 30. Januar 2017 beschlossen hat, Herrn Alois Fischer, Mitglied der Abteilung Zimmern, zum Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Seckach zu ernennen. Die offizielle Verleihung der Ehrenmitgliedschaft fand am vergangenen Samstag im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Zimmerner Feuerwehr statt.

Außerdem hat der Gemeinderat in dieser nicht-öffentlichen Sitzung folgende Personalentscheidung getroffen: der Gemeinderat wählt Frau Kerstin Bauer aus Seckach zur neuen Leiterin des Gemeindekindergartens Grobeicholzheim. Sie übernimmt dieses Amt am 01. April 2017.

TOP 3 Fortschreibung des Betreuungskonzepts für die Gesamtgemeinde

I. Erläuterungen

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 10. Juli 2006 den Grundsatzbeschluss zur Umsetzung des am 1. 1. 2005 in Kraft getretenen Tagesbetreuungsausbaugesetzes (TAG) gefasst, welches u.a. in zwei Stufen (ab 2010 bzw. ab 2013) den Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz ab dem vollendeten dritten bzw. dem vollendeten ersten Lebensjahr festschreibt. Im Ergebnis vielfältiger Gespräche mit allen Beteiligten wurde dann in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 23. Juni 2008 erstmals über das Betreuungskonzept für die Gesamtgemeinde Beschluss gefasst, welches insbesondere für den Kindergarten Grobeicholzheim die Einrichtung einer Kleinkindgruppe und für den Kindergarten Zimmern die Einrichtung einer Ganztagesgruppe vorsah. Im Kindergarten Seckach konnten damals keine zusätzlichen Angebote eingerichtet werden, weil die Einrichtung mit vier Gruppen für Kinder zwischen drei und sechs Jahren komplett ausgelastet war. Zur Vermeidung von Ortsteildenken war es von Anfang an selbstverständlich, dass alle Betreuungsangebote allen Kindern aus allen Ortsteilen zur Verfügung stehen und außerdem gibt es auch keinen ortsteilscharfen Rechtsanspruch. Die Kleinkindgruppe im Kindergarten Grobeicholzheim wurde am 1. 9. 2008 eröffnet und besteht bis heute.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 20. Oktober 2008 wurde beschlossen, dass die Ganztagsgruppe im Kindergarten Zimmern zum 1. 1. 2009 unter der Voraussetzung eröffnet werden soll, dass mindestens fünf verbindliche Anmeldungen vorliegen. Aufgrund der vorher aus der Elternschaft eingegangenen Interessensbekundungen durfte eigentlich fest mit dem Gelingen gerechnet werden, aber letztlich scheiterte die Eröffnung dann doch an dieser sehr niedrigen Hürde. Unterm Strich brachten drei weitere Elternumfragen in der Gesamtgemeinde in den Jahren 2008, 2009 und 2011 keine ausreichende Nachfrage für ein solches Angebot.

Trotz vielfältiger Bemühungen aller Beteiligten war es in der Folge leider unvermeidbar, den Kindergarten Zimmern zum Ende des Kindergartenjahres 2012/ 13 wegen Kindermangel zu schließen. Hier nochmals die Geburtenzahlen in Zimmern aus dem fraglichen Zeitraum:

Jahr	Anzahl der geborenen Kinder	Jahr	Anzahl der geborenen Kinder
2007	3	2011	3
2008	0	2012	0
2009	1	2013	1
2010	3	***	***

Auch aus heutiger Sicht ist nachvollziehbar, dass diese Daten keine Hoffnung auf höhere Kinderzahlen aufkommen ließen; vor allem pädagogisch macht der Betrieb einer so kleinen Einrichtung keinen Sinn.

Herausgeber: Gemeinde Seckach
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22
Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:
Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
Telefon (0 62 92) 92 01-35
E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de
Herstellung, Druck und Verlag:
Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

Die Bedarfsplanung für die Gesamtgemeinde wurde dem Gemeinderat seit dem Jahre 2008 mindestens im zweijährigen Rhythmus vorgelegt und bis zum Jahre 2016 konnte stets festgestellt werden, dass mehr als genügend Betreuungsplätze zur Verfügung stehen. D.h., sowohl die Kleinkindgruppe (U3) in Großbeicholzheim als auch die Kindergartengruppen (Ü3) in Seckach und Großbeicholzheim wiesen stets freie Plätze auf, im Ü3-Bereich sogar mit steigender Tendenz. Im laufenden Monat Februar 2017 besuchen bei insgesamt 50 Plätzen 28 Kinder über drei Jahre die Kindergartengruppen (Ü3) in Großbeicholzheim und bei insgesamt 88 Plätzen 65 Kinder die Kindergartengruppen (Ü3) in Seckach. Dies ergibt also 43(!) freie Plätze im Ü3-Bereich.

Im Herbst 2014 führte der Kindergarten Seckach unter den Eltern in Seckach und Zimmern eine Umfrage bezüglich der Einrichtung einer Kleinkindbetreuung im Kindergarten Seckach durch. Das Ergebnis lautete, dass es aus den Ortsteilen Seckach und Zimmern für einen Betreuungsplatz in einer Kleinkindgruppe für den Zeitraum bis Mai 2017(!) lediglich 13 Interessensbekundungen gab. Diese Umfrage wurde damals zur Erweiterung des Betreuungsangebotes ab dem vollendeten zweiten Lebensjahr durchgeführt. Wegen des langen Erhebungszeitraums (bis Mai 2017) tat dies der Aussagekraft des Umfrageergebnisses aber keinen Abbruch, denn alle bis Herbst 2014 (= der Zeitpunkt der Umfrage) geborenen Kinder vollendeten vor Mai 2017 das zweite Lebensjahr; der Bedarf hätte also angemeldet werden können. Diese Zahlen wurden dem seinerzeitigen Anmeldestand und der bis Sommer 2017 zu erwartenden Belegung der Kleinkindgruppe im Kindergarten Großbeicholzheim gegenübergestellt. Das Ergebnis lautete, dass diese Interessenten allesamt noch gut in der Großbeicholzheimer Kleinkindgruppe untergebracht werden können und somit der Gesamtbedarf mit dem bereits vorhandenen Angebot abgedeckt war. Vor diesem Hintergrund gab es also auch in den Jahren 2014/ 15 leider keine ausreichende Nachfrage für die Schaffung zusätzlicher Betreuungsangebote im Kleinkindbereich – die Eltern hatten entschieden.

Im Sommer 2016 meldeten sich dann mehrere junge Eltern aus Zimmern bei der Gemeindeverwaltung und bekundeten ihren Bedarf an U3-Betreuungsplätzen. Insbesondere wurden die Betreuungsformen „Tiger“ (=Tagespflege in anderen geeigneten Räumen) und „Pflegerest“ ins Spiel gebracht, aber es wurde auch angeregt, über eine Kleinkindgruppe im Ortsteil Seckach nachzudenken (weil die älteren Geschwisterkinder den dortigen Kindergarten besuchen). In zahlreichen Gesprächen mit Vertretern der Elternschaft, der Ortschaftsverwaltung Zimmern, des Landratsamtes und mit einer in Frage kommenden Betreuungskraft wurden die Planungen für die Einrichtung eines "Pflegerestes" oder einer Tiger-Einrichtung zügig vorangetrieben, doch Ende 2016/ Anfang 2017 stellte sich heraus, dass bei der hierfür vorgesehenen Betreuungskraft noch nicht alle erforderlichen persönlichen und sachlichen Qualifizierungsmerkmale vorliegen. In der zweiten Januarhälfte 2017 wurde außerdem bekannt, dass in den Nachbarkommunen aufgrund der hohen eigenen Nachfrage keine auswärtigen Kleinkinder mehr aufgenommen werden können. Tatsächlich haben die Geburtenzahlen zuletzt landauf, landab wieder zugenommen, aber auch durch Zuzug steigen die Einwohnerzahlen im Allgemeinen und die Kinderzahlen im Speziellen seit einigen Monaten wieder an.

Für die Gesamtgemeinde Seckach ergeben sich zum Stichtag 23. 1. 2017 folgende Jahrgangsstärken (jeweils vom 1. 10. des Jahres bis zum 30. 9. des Folgejahres):

2008/ 09	48	2012/ 13	29
2009/ 10	49	2013/ 14	27
2010/ 11	39	2014/ 15	39
2011/ 12	33	2015/ 16	38

Der Aufwärtstrend seit dem Jahre 2014 ist deutlich sichtbar. In Zimmern wurden in 2014 sechs Kinder geboren, im Jahre 2015 drei Kinder und im Jahre 2016 sieben Kinder – auch das ist gegenüber den Vorjahren insgesamt ein klarer Anstieg.

Im Zuge der Einführung des gesetzlichen Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz wurde den Eltern auch die völlige Freiheit bei der Betreuungseinrichtung ihrer Wahl eingeräumt. Inbeson-

dere ist es für die Eltern mit keinen finanziellen Nachteilen verbunden, wenn sie ihr Kind außerhalb der Wohnsitzkommune betreuen lassen (die Wohnsitzkommune muss hingegen an die Standortkommune einen finanziellen Ausgleich bezahlen). Diese Regelung bringt für Eltern vor allem zwei Vorteile: 1.) sie können sich das für ihre Kinder passende pädagogische Konzept aussuchen und 2.) Familie und Beruf lassen sich im Einzelfall besser miteinander vereinbaren. Gerade in einer Gemeinde wie Seckach, die schon von jeher einen sehr hohen Auspendleranteil aufweist, wirken sich diese Umstände bei der Auswahl des Betreuungsplatzes entsprechend aus. Lt. Statistischem Landesamt Baden-Württemberg waren z.B. im Jahre 2015 insgesamt 1.585 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Seckach wohnhaft, wovon 1.316 oder 83 % (!) auspendelten. Nicht zuletzt deshalb besuchten

- im Jahre 2014 insg. 19 Kinder aus der Gemeinde Seckach eine auswärtige Betreuungseinrichtung, wovon sechs Kinder unter drei Jahre waren, darunter null Kinder aus Zimmern,
- im Jahre 2015 insg. 24 Kinder aus der Gemeinde Seckach eine auswärtige Betreuungseinrichtung, wovon vier Kinder unter drei Jahren alt waren, darunter null Kinder aus Zimmern und
- im Jahre 2016 insg. 30 Kinder aus der Gemeinde Seckach eine auswärtige Betreuungseinrichtung (u.a. ein Kind in Heilbronn und ein Kind in Bad Friedrichshall), wovon 13 Kinder unter drei Jahren alt waren, darunter ein Kind aus Zimmern.

Im Kontext mit den freien Plätzen in Seckach und Großbeicholzheim gab es somit also auch in den vergangenen drei Jahren zu keinem Zeitpunkt einen Anlass, das Betreuungsangebot auszubauen:

- den 13, 12 und 17 Ü3-Kindern, die auswärts untergebracht wurden, standen jeweils über 40 leere Plätze in Seckach und Großbeicholzheim gegenüber und
- die sechs, vier und 13 auswärts untergebrachten U3-Kinder hätten zunächst die bestehende Kleinkindgruppe in Großbeicholzheim vollständig befüllen müssen, um einen zusätzlichen Bedarf auszulösen, aber die Eltern haben von ihrem Wahlrecht anderweitig Gebrauch gemacht.

Im Vergleich zu früheren Jahren ist jetzt aber folgende veränderte Situation festzustellen:

- wieder steigende Kinderzahlen,
- konkrete Interessensbekundungen aus der Elternschaft
- eine im Jahre 2016 deutlich gestiegene Zahl an auswärts untergebrachten U3-Kindern,
- Aufnahmestopp in auswärtigen Einrichtungen,
- eine absehbare Vollaustattung der Kleinkindgruppe im Kindergarten Großbeicholzheim.

Zu dem letztgenannten Faktum ist Folgendes zu erläutern: die Auslastung der Kleinkindgruppe im Kindergarten Großbeicholzheim hat sich über viele Jahre nur sehr schleppend entwickelt. Zwar stieg die Belegung von 2015 nach 2016 im Jahresdurchschnitt von sieben auf acht an, aber auch von August – Dezember 2016 besuchten wieder nur sechs Kleinkinder diese Gruppe (Anmerkung: die Gruppe hat zehn Plätze). Doch auch hier ist nun eine veränderte Situation eingetreten: steigende Anmeldezahlen und der Aufnahmestopp in auswärtigen Einrichtungen haben innerhalb weniger Wochen dazu geführt, dass im Jahre 2017 überwiegend neun Plätze belegt sein werden und von Januar – August 2018 muss aus heutiger Sicht sogar eine Vollbelegung prognostiziert werden.

KUMULATIV lösen diese Faktoren nach Auffassung der Verwaltung nunmehr die Notwendigkeit aus, das Betreuungsangebot in der Gemeinde Seckach durch die Einrichtung einer weiteren Kleinkindgruppe auszubauen, zumal auch die Bemühungen um ein Pflegerest oder einen „Tiger“ nicht so schnell von Erfolg gekrönt sein werden. Vor diesem Hintergrund hat die Verwaltung bereits im Januar mit dem Katholischen Kindergarten „St. Franziskus“ Seckach Kontakt aufgenommen und um einen Gesprächstermin gebeten.

Ergänzend wird noch darauf hingewiesen, dass auch die Inanspruchnahme einer Tagesmutter für Eltern oftmals eine gute Alternative ist, zumal dort flexiblere Betreuungszeiten möglich

sind. Gemäß Auskunft des Landratsamtes Neckar-Odenwald-Kreis vom 15. Februar 2017 gibt es diesbezüglich in Seckach und Umgebung derzeit folgende Angebote: in Seckach eine Tagesmutter mit drei Plätzen/ fünf im Platzsharing, in Grobeicholzheim zwei Tagesmütter mit jeweils drei Plätzen/ fünf im Platzsharing, in Zimmern eine Tagesmutter mit vier Plätzen/ sechs im Platzsharing, in Schlierstadt eine Tagesmutter mit fünf Plätzen/ acht im Platzsharing und in Adelsheim eine Tagesmutter (Platzzahl nicht bekannt). Dies sind zusammen also mindestens 18/ höchstens 29 Plätze und alle Tagesmütter haben aktuell Plätze frei! Eltern, die eine Tagesmutter suchen, können sich an zwei Stellen wenden:

- entweder an das Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis – Fachdienst Kindertagespflege, Renzstr. 12, 74821 Mosbach, Tel. 06261/ 84-2106 oder 06261/ 84-2105, www.neckar-odenwald-kreis.de,
- oder an den Tageselternverein Neckar-Odenwald-Kreis, Alte Bergsteige 4, 74821 Mosbach, Tel. 06261/ 89 99 28, www.tageselternverein-nok.de.

II. a) Kosten

Ausgehend von einer Aussage des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) aus dem Jahre 2010, wonach der Betrieb einer Kleinkindgruppe pro Jahr mit laufenden Kosten in Höhe von 150.000 € zu veranschlagen ist, muss für die Jahre 2017 ff. unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich eingetretenen Gehaltssteigerungen und der Inflation mit jährlichen Betriebskosten in Höhe von mindestens 170.000 € gerechnet werden. Hinzu kommen mit Sicherheit noch Investitionskosten für die Ersteinrichtung in bislang unbekannter Höhe.

II. b) Deckung

Für eine Kleinkindgruppe mit einer wöchentlichen Betreuungszeit zwischen 29 und 34 Stunden wurde im Jahre 2016 eine Landesförderung nach § 29 c Finanzausgleichsgesetz (FAG) in Höhe von rd. 9.000 €/ Platz gewährt. Bei zehn Plätzen wären das also 90.000 €/ Jahr. Die Elternbeiträge können nur sehr schlecht geschätzt werden, werden sich aber bestenfalls auf 20.000 € belaufen, womit ein Restsaldo in Höhe von 70.000 €/Jahr verbleiben würde. Wenn die Kleinkindgruppe im Kath. Kindergarten „St. Franziskus“ eingerichtet werden könnte, müsste die bürgerliche Gemeinde einen jährlichen Abmangel in Höhe von 89 % dieses Betrages leisten, was 62.300 € entspricht. Für die Investitionskosten kann u.U. eine Förderung beantragt werden, z.B. nach dem Gesetz zum weiteren quantitativen und qualitativen Ausbau der Kindertagesbetreuung, aber auch hier ist noch keine Aussage zur konkreten Höhe möglich.

Nach diesen Erläuterungen begrüßt Bürgermeister Ludwig die Kindergartenbeauftragte des Kath. Kindergartens „St. Franziskus“ Seckach, Frau Martina Kraus von der Verrechnungsstelle für kath. Kirchengemeinden aus Walldürn sowie Frau Gabriele Schmitt, Leiterin des Seckacher Kindergartens. Zur Erörterung der Fragestellung, ob im Kindergarten Seckach eine Kleinkindgruppe eingerichtet werden kann, traf man sich am 1. März 2017 zu einem Gespräch im Rathaus. Um das Ergebnis der Prüfung vorzustellen, erteilt der Vorsitzende Frau Kraus das Wort. Frau Kraus teilt mit, dass im Seckacher Kindergarten derzeit 88 Plätze für Kinder ab drei Jahren zur Verfügung stehen; U3-Plätze gibt es hier bis dato jedoch nicht. Eine aktuelle Auswertung der Geburtenzahlen zeigt, dass es in Seckach und Zimmern im Zeitraum bis 2020 am jeweiligen Ende des Kindergartenjahres zwischen 78 und 89 Kinder zwischen drei und sechs Jahren geben wird. Dies bedeutet, dass keine der bestehenden Ü3-Gruppen in eine Kleinkindgruppe umgewandelt werden kann. Deshalb wurden verschiedene Alternativen geprüft mit dem Ergebnis, dass der Turnraum des Seckacher Kindergartens mit Beginn des Kindergartenjahres 2017/ 18 vorübergehend in Form eines Provisoriums zur Einrichtung der benötigten Betreuungsplätze für U3-Kinder genutzt werden könnte. Es könnten also zehn Betreuungsplätze geschaffen werden, wofür der Turnraum entsprechend umgestaltet werden müsste (z.B. zur Schaffung von Schlafplät-

zen). Eine entsprechende Ausnahmegenehmigung kann vom Regierungspräsidium Karlsruhe förderungsfördernd erteilt werden, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass innerhalb eines Jahres mittels eines weiteren Antrags ein Vorschlag für eine Dauerlösung unterbreitet wird. Wie diese Dauerlösung aussehen könnte, ist noch völlig offen. Denkbar wäre z.B. eine Aufstockung des Kindergartens oder die Errichtung eines Anbaus, aber auch die Schaffung dieser Betreuungsplätze an ganz anderer Stelle in der Gemeinde wäre denkbar. Die Förderrichtlinien zum Ausbau der Kinderbetreuung sehen für jeden neuen Platz einen Zuschuss in Höhe von 12.000 € vor.

Bürgermeister Ludwig bedankt sich bei Frau Kraus und beim gesamten Kindergarten „St. Franziskus“ Seckach für die spontane Bereitschaft, kurzfristig diese zusätzlichen Betreuungsplätze zu schaffen. Die bürgerliche Gemeinde würde sich sehr darüber freuen, wenn dieser Weg gegangen werden könnte. Als Ersatz für den dann für einen befristeten Zeitraum wegfallenden Turnraum bietet die Gemeinde den Mehrzweckraum in der Seckachtalhalle an. Doch selbst wenn dieser Weg beschritten wird, haben die Beteiligten den Großteil der Arbeit noch vor sich, weil dann ja geklärt werden muss, auf welche Art und Weise das Provisorium in eine Dauerlösung überführt werden kann. Schließlich ergänzt er noch, dass bei dem genannten Gespräch am 01. März auch der Fachberater für Tageseinrichtungen für Kinder der Caritas-Regionalstelle in Buchen, Herr Wilfried Frank, zugegen war. Dieser bestätigte zum einen die Machbarkeit des o.g. Provisoriums und stellte zum anderen dar, dass der Bedarf für ein solches Betreuungsangebot in Zukunft dauerhaft gegeben sein wird.

Daraufhin stellt der Vorsitzende den Vorschlag zur Aussprache. Hierbei wird allseitig begrüßt, dass nun so rasch ein Lösungsansatz gefunden werden konnte. Das Provisorium bedeutet zwar für einige Jahre beengte Verhältnisse, aber diese seien verkraftbar. Bezüglich der dem Provisorium folgenden Dauerlösung wird aber die Frage zu stellen sein, ob eine Aufstockung oder Erweiterung des bestehenden Kindergartengebäudes tatsächlich eine sinnvolle Lösung darstellt. Vielmehr wird auch zu erörtern sein, ob diesbezüglich sogar an einen kompletten Neubau an einem anderen Standort oder an das ehemalige Kindergartengebäude in Zimmern gedacht werden sollte.

Bürgermeister Ludwig betont, dass ein Jahr eine relativ kurze Zeit ist, aber trotzdem oder gerade deswegen in alle Richtungen "quer gedacht" werden muss. Frau Kraus fügt an, dass alle in Frage kommenden Varianten überprüft werden sollten, wofür allerdings in jedem Fall entsprechende Vorplanungen eines Architekten erforderlich sind, um belastbare Zahlen für die Finanzierungsplanung zu erhalten.

Im weiteren Verlauf wird nochmals erläutert, dass die Zustimmung zur provisorischen Einrichtung der Kleinkindgruppe im Kindergarten Seckach automatisch die Notwendigkeit auslöst, sich auch über die spätere Dauerlösung Gedanken zu machen. Es geht also darum, die Weichen für die Zukunft zu stellen. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage aufgeworfen, ob zehn neue Plätze überhaupt ausreichen werden? Bürgermeister Ludwig antwortet, dass man den Betreuungsbedarf nur sehr schwer vorausplanen kann, aber der gesellschaftliche Wandel voranschreitet. Auf die Frage, wie viele Interessensbekundungen es schon gibt, wird geantwortet, dass alleine aus Zimmern schon vier Familien ihren Bedarf angemeldet hätten.

Ein weiterer Hinweis bezieht sich auf die Tatsache, dass der Bedarf letzten Endes überhaupt nicht ausschlaggebend ist, weil die Eltern einen Rechtsanspruch haben. Somit bleibt der Gemeinde also gar keine andere Wahl, als die Plätze einzurichten.

Weitere Fragen:

- Gibt es in Seckach schon immer 88 Kindergartenplätze? Frau Kraus antwortet, dass für 88 Plätze eine Betriebslaubnis besteht und diese Zahl der heutigen Realität entspricht. Früher waren es 99 Plätze.
- Ist der Turnraum bezüglich seiner Größe für die Einrichtung der Kleinkindgruppe geeignet? Frau Kraus bejaht diese Frage, zumal sich die Wickelmöglichkeiten im Sanitärbereich befinden.

– Wäre auch eine Containerlösung denkbar? Diese ist für Frau Kraus sowohl aus organisatorischen wie auch aus finanziellen Gründen nur sehr schlecht vorstellbar.

Eine weitere Frage betrifft die Aufgabenteilung zwischen bürgerlicher Gemeinde und Kirchengemeinde. Bürgermeister Ludwig antwortet, dass die bürgerliche Gemeinde verpflichtet ist, die Bedarfsplanung für die Gesamtgemeinde ständig fortzuschreiben. Die konkreten Anträge hat allerdings der jeweilige Träger und somit in diesem Fall also die Kirchengemeinde zu stellen.

Schließlich gehen noch herzliche Dankesworte an die Gemeindeverwaltung und die Vertreter der Kirchengemeinde, weil nun wirklich sehr rasch ein Lösungsweg gefunden wurde.

III. Nach dieser eingehenden Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Verwaltung zur Entwicklung des Betreuungsangebotes in der Gemeinde Seckach zustimmend zur Kenntnis.

In Anbetracht der in den letzten Wochen eingetretenen veränderten Entwicklung soll das Betreuungsangebot zum nächstmöglichen Zeitpunkt um eine zweite Kleinkindgruppe erweitert werden. Das Angebot soll zum Kindergartenjahr 2017/ 18 zunächst als Provisorium im Kindergarten Seckach eingerichtet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, die hierzu erforderlichen Schritte einzuleiten.

Mit dem besten Dank für ihre Mitwirkung verabschiedet Bürgermeister Ludwig Frau Kraus und Frau Schmitt um 19.45 Uhr.

– Fortsetzung in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes –

Die Westfrankenbahn informiert

Führungskräfte der Westfrankenbahn stehen Ihnen Rede und Antwort. Vor Ort, im Zug

„Westfrankenbahn im Dialog“ gibt Ihnen die Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit der Geschäftsleitung und den Führungskräften unseres Unternehmens. Offene Fragen, Anregungen, Lob und Kritik sind gleichermaßen erwünscht.

Auf der Madonnenlandbahn werden am Dienstag, 4. April 2017, folgende Züge von unseren Führungskräften begleitet: Miltenberg ab 16.18 Uhr, Seckach an 17.24 Uhr, Seckach ab 17.30 Uhr, Miltenberg an 17.54 Uhr.

Die Ergebnisse kommunizieren wir wieder auf www.westfrankenbahn.de, www.die-bembel.de und www.facebook.com/westfrankenbahn

Stopfarbeiten auf der Strecke 4124 Seckach – Bödighheim - Mitteilung über Nacharbeit

Die Zürcher Bau GmbH führt für die DB RegioNetz Infrastruktur GmbH, Westfrankenbahn, auf der Strecke 5220 im Km 0,550-0,700 Arbeiten aus. Diese Arbeiten dienen dem Unterhalt bzw. zur Aufrechterhaltung der Betriebssicherheit der vorgenannten Bahnstrecke und liegen somit im öffentlichen Interesse.

Aufgrund der gegebenen betrieblichen Voraussetzungen (Erfordernis und Einhaltung des Fahrplanes) können die Stopfarbeiten nur in der Zeit vom 10.–13. 4. 2017 jeweils nachts von 20.00 Uhr bis 7.00 Uhr im Zuge einer Sperrung der Strecke ausgeführt werden.

Für die Erbringung der Leistungen ist es erforderlich im vorgenannten Zeitraum mit nachfolgenden Baumaschinen und Geräten zu arbeiten: Gleisstopfmaschine, Schotterplaniermaschine und diverse Kleingeräte. Auf Grund des Einsatzes der vorgenannten Maschinen und Geräte ist mit einer Lärmbelästigung an dem genannten Termin zu rechnen.

Die Deutsche Bahn AG informiert:

Felshangsicberung im Neckartal: Änderungen im Fahrplan der S-Bahn und der Madonnenlandbahn

Ein poröser Fels und große Hohlräume unter der Bahnstrecke zwischen Neckarelz und Binau machen umfangreiche Sanierungsarbeiten erforderlich, welche von Montag, 3. April 2017, bis Samstag, 9. Dezember 2017, jeweils ganztägig, zwischen Neckarelz und Zwingenberg einen eingeleisigen Betrieb zur Folge ha-

ben. Dies führt zu erheblichen Einschränkungen bzw. Abweichungen im Fahrplan.

Hier die Änderungen im Einzelnen:

- Die S-Bahnen der Linien S 1 (Homburg – Osterburken) und S 2 (Kaiserslautern – Mosbach) sowie die Züge der Linie RE 3 (Mannheim – Mosbach – Heilbronn) fahren zwischen Eberbach und Mosbach-Neckarelz/ Mosbach (Baden)/ Osterburken mit abweichenden (früheren und späteren) Fahrzeiten.
- Zwischen 8 und 19 Uhr fällt jede zweite S-Bahn der Linie S 2 zwischen Eberbach und Mosbach (Baden) aus und wird durch einen Bus ersetzt. Beachten Sie die 33 – 34 Min. spätere Ankunft bzw. die 30 Min. frühere Abfahrt der Ersatzbusse in Mosbach (Baden).
- Von 9 bis 23 Uhr fallen die planmäßig nach/ von Mosbach (Baden) verkehrenden S-Bahnen der Linie S 2 zwischen Mosbach-Neckarelz und Mosbach (Baden) aus.
- In Fahrtrichtung Osterburken entfällt bei zahlreichen S-Bahnen der Linie S 1 der Halt in Binau.
- In Fahrtrichtung Heidelberg entfallen bei zahlreichen S-Bahnen der Linie S 2 die Halte in Binau und Neckargerach. Bei der S 38214 (planmäßig 5.04 Uhr ab Mosbach (Baden)) entfällt zusätzlich der Halt in Lindach.
- In Fahrtrichtung Heilbronn Hbf entfällt bei den Zügen der Linie RE 3 der Halt in Neckarsulm. In der Gegenrichtung entfällt bei den meisten RE-Zügen der Halt in Eberbach.
- An den Baufahrplan im Neckartal muss auch der Zugverkehr auf der Madonnenlandbahn angepasst werden. Ab dem 3. April fahren die Züge der Westfrankenbahn deshalb in geänderten Zeiten, einzelne Züge müssen sogar entfallen und die gewohnten Anschlüsse in Seckach werden nicht immer erreicht.

Bitte beachten Sie, dass die Haltestellen des Schienenersatzverkehrs nicht immer direkt an den jeweiligen Bahnhöfen liegen.

Diese Fahrplandaten werden ständig aktualisiert. Bitte informieren Sie sich kurz vor Ihrer Fahrt über zusätzliche Änderungen.

Details: https://bauinfos.deutschebahn.com/docs/bw/infos/665_1_2_0304-09122017_fahrplan.pdf

Kontakt Daten: <https://bauinfos.deutschebahn.com/kontakt Daten/DBRegioSuedwest>



Soziales Netzwerk: Miteinander - Füreinander Strickkreis

Möchten Sie stricken lernen oder gerne mit anderen zusammen stricken, dann kommen Sie zu uns! Wir stricken wieder: Mütze, Schal, Socken oder Pulli, alles ist möglich, auch eine Strickmaschine steht zur Verfügung. Hilfestellung wird gewährleistet.

Wann? Am 8. April und am 24. April 2017,

in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Wo? In der Eichholzheimer Str. 41 in Seckach.

Achtung Fehlerteufel: Es finden nicht regelmäßig 14-tägig freitags Strickabende statt!

Wir freuen uns über jeden, der neu in unseren Strickkreis kommt. Sie sind herzlich eingeladen.

Für das Strickteam Seckach:

Monika Karl

Amtlicher Teil

Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am **Montag, den 3. April 2017**, um **19.00 Uhr** im Rathaus Seckach, großer Sitzungssaal (Ebene 6) statt.

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

- TOP 1 Fragen der Bürger
 TOP 2 Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
 TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017
 TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“
 TOP 5 Öffentliche Waagen in der Gemeinde Seckach hier: Sachstandsbericht und Beratung über das weitere Vorgehen
 TOP 6 Erstellung eines Kommunalen Sportentwicklungsplans
 TOP 7 a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte
 b) Bekanntgaben

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen. Die Sitzungsunterlagen können am Freitag, den 31. 3. 2017, von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und am Montag, den 3. 4. 2017, von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Rathaus Seckach, Zimmer 503, eingesehen werden. Außerdem sind die Sitzungsunterlagen auch im Internet unter www.seckach.de unter „Rathaus & Service/ Gemeindepolitik“ eingestellt.

Zu allen jugendrelevanten Themen besteht nach § 41 a Gemeindeordnung für Jugendliche die Möglichkeit, Ideen und Anregungen bis zum Sitzungstag, 16.00 Uhr, per E-Mail – unter Angabe von Namen, Alter und Wohnort – an info@seckach.de einzubringen.

Ludwig, Bürgermeister

Schulnachrichten

Werkrealschule Schefflentschule

Anmeldung für die Klasse 5 am Standort Seckach

Dienstag, 4. 4., und Mittwoch, 5. 4. 2017, jeweils von 8.00–12.00 Uhr im Sekretariat der Schule Seckach.

Bitte bringen Sie zur Anmeldung mit:

- Blatt 4 und 5 der Grundschulempfehlung
- Geburtsurkunde im Original (nur zur Kontrolle)
- Religionsnachweis /Taufurkunde (nur zur Kontrolle)
- Aktuelles Passbild für die Bestellung einer Fahrkarte

Bei getrennt lebenden Erziehungsberechtigten die komplette Anschrift mit Telefonnummer des anderen Elternteils sowie dessen schriftliche Einverständniserklärung zur Anmeldung des Kindes.

gez. Andreas Friedrich, Konrektor

Eine moderne Schule mit vielen Extras

Seckachtalschule in Seckach wird für zwei Millionen Euro saniert und ausgebaut – Grundschule und Werkrealschule unter einem Dach

Dieser Artikel wurde uns dankenswerter Weise von Herrn Joachim Casel, von der RNZ, zur Verfügung gestellt.

Die Gemeinde Seckach investiert derzeit mit rund zwei Millionen Euro einen stattlichen Betrag, um die Seckachtalgrundschule und die Werkrealschule „Schefflentschule“ erheblich zu modernisieren und zu erweitern. Und das aus gutem Grund. Seckachs Bürgermeister Thomas Ludwig: „Mit unserer Investition wollen wir ein Lernumfeld schaffen, das neben einer angenehmen Atmosphäre auch ideale Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung bietet und damit den Bestand der Schule langfristig sichert“. Die Gesamtmaßnahme, zu welcher auch die Erneuerung des Sportbodens in der Seckachtalhalle gehört, wird zu rund 50 % mit staatlichen Mitteln und aus dem Gemeindeausgleichsstock gefördert.

Und das Vorhaben scheint bestens zu gelingen, wenn man einen Blick auf die bereits realisierten Bereiche wirft. So wurde in diesen Tagen auch die Terrasse für die Mensa und den vollkommen neu gestalteten Außenbereich fertiggestellt. Zuvor waren bereits im Herbst zahlreiche Spielgeräte installiert und ein multifunk-

tionales Kleinspielfeld angelegt worden. Der unter dem Motto „Schule in Bewegung“ ganz enorm aufgewertete Außenbereich kann nicht nur als grünes Klassenzimmer genutzt werden, sondern trägt vor allem dem Bewegungsdrang der Kinder Rechnung. Darüber hinaus haben die Schülerinnen und Schüler auf der neuen Terrasse künftig die Möglichkeit, ihr Mittagessen im Freien unter Schatten spendenden Bäumen einzunehmen. Außerdem läuft zurzeit die Sanierung der Pausenhalle, welche noch aus der Zeit der Ersterbauung im Jahre 1959 stammt. Sie erhält neben einem neuen Dach und einem neuen Bodenbelag erstmals auch einen Windfang sowie eine Rampe für den behindertengerechten Zugang. Damit ist dann das gesamte Erdgeschoss einschließlich des Aulabereichs mit Musiksaal barrierefrei. Die Kosten für die Sanierung der Pausenhalle belaufen sich auf rd. 104.000 € und die Kosten für die Neuanlage der Terrasse auf rd. 33.000 €. Mit der Fertigstellung der Pausenhalle und aller weiteren Restarbeiten rechnet man bis Ende April, ehe dann am 19. und 20. Mai das große Einweihungsfest steigen wird.

Ein weiterer Erfolgsgarant ist neben der Aufwertung der Räumlichkeiten sicherlich auch die Struktur des Bildungsangebots. Für Bürgermeister Thomas Ludwig und sein Amtskollegen in Billigheim und Schefflitz ist das Konzept der gemeinsamen Trägerschaft der Werkrealschule „Schefflentschule“ ein gut funktionierendes System. Ludwig: „Es steht zweifelsfrei fest, dass ein über die Grundschule hinaus führendes Bildungsangebot unverzichtbar ist. Die Werkrealschule stellt einen sehr bedeutenden Teil unserer öffentlichen Infrastruktur dar, denn sie bietet den jungen Menschen vor Ort ein breites Bildungsangebot bis hin zur Mittleren Reife, womit später alle Wege offen stehen. Gerade am Standort Seckach ist zusammen mit dem Hallenbad, der Seckachtalhalle und dem neuen Außengelände der Schule ein richtiger Campus entstanden, welcher ein ganzheitliches Bildungsangebot ermöglicht. Die Einführung des Ganztagsbetriebs hat bewirkt, dass aus dem „Ort zum Lernen“ schon längst ein „Ort zum Leben“ wurde.“

Die durch die umfangreichen baulichen Modernisierungen und Erweiterungen spürbaren Verbesserungen in Einrichtung und Ausstattung bieten die besten Voraussetzungen für eine gute Weiterentwicklung der Schule, die ein wichtiger Bestandteil der Infrastruktur in Seckach ist.

Das ist die Werkrealschule Schefflentschule

Die stattliche Zahl von 190 Schülerinnen und Schüler besucht derzeit die in gemeinsamer Trägerschaft der Gemeinden Billigheim, Schefflitz und Seckach stehende Werkrealschule „Schefflentschule“, welche seit ihrer Gründung im Ganztagsbetrieb geführt wird. Während die Klassen 5 bis 7 in Billigheim und Seckach (Seckachtalschule) unterrichtet werden, findet der Unterricht für die Klassen 8 bis 10 – in der geographischen Mitte der Trägergemeinden – in Schefflitz statt.

Die Werkrealschule bietet den großen Vorteil einer berufsorientierten Schulbildung bei voller schulischer Angebotsbreite. Zahlreiche Bildungspartnerschaften lassen schon früh einen Einblick in die Berufswelt zu und die Städte- und Schulpartnerschaften mit Gazzada Schianno (Italien) und Agendorf (Ungarn) bieten regelmäßig die Möglichkeit zum interkulturellen Austausch.

Viel Wert wird auch auf eine familiäre Struktur und das Lernen in kleinen Gruppen gelegt. Die kombinierte Klasse in den Klassenstufen 5 und 6 bringt u.a. den Vorteil, dass die Sechstklässler den Fünftklässlern schon Erfahrungen beibringen oder ihnen Hilfestellung geben können. Somit lernen die Jüngeren von den Älteren und umgekehrt. Im Rahmen des Ganztagsbetriebs gibt es an allen drei Standorten ein schmackhaftes Mittagessen und schließlich ist gerade die Anbindung des Standorts Seckach an das öffentliche Verkehrsnetz durch die S-Bahn und die Madonnenlandbahn optimal.

Anmeldetermine für die künftigen Fünftklässler der Werkrealschule sind am Dienstag und Mittwoch, 4. und 5. April, von 8 bis 12 Uhr, im Sekretariat.



Einiges hat sich in letzter Zeit bei der Sanierung der Seckachtalschule in Seckach getan. Zuletzt wurde eine große Terrasse an der Mensa neu installiert. Momentan wird die alte Pausenhalle abgerissen (rechts im Hintergrund), die einem modernen Neubau mit behindertengerechtem Zugang weichen wird.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst: Neckar-Odenwald-Kreis

Rettungsdienst:

112

Allgemeiner Notfalldienst:

116117

Mosbach (Allgemeiner Notfalldienst), Knopfweg 1, 74821 Mosbach

Mo., Di., Fr. 19.00–22.00 Uhr

Mi. 13.00–22.00 Uhr

Sa., So., Feiertag 8.00–22.00 Uhr

Buchen (Allgemeiner Notfalldienst), Dr. Konrad-Adenauer-Str. 37, 74722 Buchen

Sa., So., Feiertag 8.00–22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180-6062811

Augenärztlicher Notfalldienst: 0180-6020785

Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- ☛ Unverbindliche Beratung und Information sowie Pflegeberatungsbesuche
- ☛ Qualifizierte liebevolle Pflege und medizinische Versorgung
- ☛ Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- ☛ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- ☛ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ☛ Rufbereitschaft
- ☛ Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190

Zahnärztlicher Notfalldienst

1.–3. 4. 2017 Dr. K. Häußler, Dr. E. Häußler, Bahnallee 12, 74740 Adelsheim, Tel. 06291/1200

Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse www.zahn-forum.de/karlsruhe.html hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

Apotheken Notdienst

– **Samstag, 1. 4. 2017:**

Apothek Oberschefflenz, Tel.: 06293 - 2 87, Hauptstr. 98, 74850 Schefflenz (Oberschefflenz)

– **Sonntag, 2. 4. 2017:**

Die Odenwald Apotheke Buchen, Tel.: 06281 - 5 26 00, Hofstr. 10, 74722 Buchen, Odenwald

– **Montag, 3. 4. 2017:**

Bauland-Apotheke Adelsheim, Tel.: 06291 - 6 21 30, Marktstr. 5 A, 74740 Adelsheim

– **Dienstag, 4. 4. 2017:**

Apothek am Musterplatz, Tel.: 06281 - 45 48, Wilhelmstr. 25, 74722 Buchen, Odenwald

– **Mittwoch, 5. 4. 2017:**

Bauland-Apothek Seckach, Tel.: 06292 - 2 64, Bahnhofstr. 47, 74743 Seckach

– **Donnerstag, 6. 4. 2017:**

Stadt-Apothek am Bild Buchen, Tel.: 06281 - 89 57, Hochstadtstr. 16, 74722 Buchen, Odenwald

– **Freitag, 7. 4. 2017:**

Bauland-Apothek Seckach, Tel.: 06292 - 2 64, Bahnhofstr. 47, 74743 Seckach

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: www.lak-bw.notdienst-portal.de. Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienstkreisen. Weitere Infos sind auch unter www.aponet.de erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht:
Tel.: 06281/51051

Stromversorgung EnBW

Störungsdienst 0800 362 9477

Störungen an der Wasserversorgung
Tel.: 0 62 91 / 41 55 54

Notrufnummer der Telefonseelsorge
0800 / 111 0 111 – bundesweit – gebührenfrei



OT Seckach

Sperrung der Seckachtalhalle

Die Seckachtalhalle und der Mehrzweckraum sind am Samstag, den 25. 3. 2017, und Samstag, den 1. 4. 2017, sowie am Mittwoch, den 5. 4. 2017, wegen einer Veranstaltung für jeglichen Sport- und Spielbetrieb der Vereine, Gruppen und Organisationen gesperrt. Um Beachtung wird gebeten.

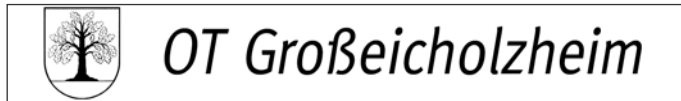
Kindergarten Seckach

Zu Besuch in der Bücherei



Am 13. und 15. 3. 2017 besuchten die Schulanfänger des Kath. Kindergarten St. Franziskus die kath. öffentliche Bücherei in Seckach. Zu Beginn sangen wir gemeinsam ein Lied über Bücher und lernten spielerisch das große Bücherangebot, die Aufgaben und das Ordnungssystem der Bücherei kennen. Wir durften im Bilderbuchkino die Geschichte „Fisch ist Fisch“ anschauen. Anschließend konnten wir in den vielen Regalen stöbern und uns ein Buch ausleihen. Zum Abschluss hatte jedes Kind noch die Möglichkeit, ein Bild frei zu gestalten oder einen Fisch anzumalen. Dann zogen wir schwer bepackt mit Büchern wieder zurück in den Kindergarten.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Wachter, Frau Rechneritz und Herrn Kampfhenkel, die uns diese beiden erlebnisreichen und informativen Vormittage ermöglicht haben.



OT Großeicholzheim

Kindergarten Großeicholzheim Wechsel in der Kindergartenleitung



Abschied und Neuanfang im Kindergarten Großeicholzheim.

Einen großen Bahnhof bereiteten die Kindergartenkinder Großeicholzheim ihrer bisherigen Kindergartenleiterin Nadine Mages, die nach drei Jahren in der Seckachgemeinde die Einrichtung verlässt, sowie Kerstin Bauer, die ab 1. April ihre Nachfolge antritt, sich aber bereits seit Februar als Erzieherin mit den Kindern bekannt gemacht hat. Tatkräftig unterstützt wurde die quirlige Kinderschar dabei von Bürgermeister Thomas Ludwig, Rektorin Marlies Herold-Schmidt, Pfarrer Ingolf Stromberger, Erzieherinnen-Team, Elternbeirat unter Vorsitz von Christopher Bangert und den Eltern.

Nadine Mages hat ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin 2011 an der Fachschule für Sozialpädagogik in Tauberbischofsheim abgeschlossen, ihr Anerkennungsjahr im katholischen Kindergarten St. Vitus Schönfeld absolviert und danach zwei Jahre in der Kinderkrippe des Studentenwerks Heidelberg Kinder im Alter bis 3 Jahre betreut bevor sie im April 2014 mit viel Engagement und Temperament die Leitung des Gemeindekindergartens Großeicholzheim übernahm. Nunmehr wechselt Frau Mages als Leiterin in eine mehr als doppelt so große Einrichtung in Untereisesheim. Thomas Ludwig erinnerte an mehrere

bedeutende Ereignisse in ihrer Wirkungszeit. Neben den regelmäßigen Teilnahmen am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde an Fastnacht, St. Martin oder beim Weihnachtsmarkt nannte der Bürgermeister das 50-jährige Jubiläum des Kindergartens, für das sie ein unvergesslich märchenhaftes Programm auf die Beine gestellt hatte und die sehr wichtige Fertigstellung der Konzeption für die Einrichtung im Sommer 2015 sowie die grundlegende Umstellung der Öffnungszeiten auf Wunsch der Eltern zum Kindergartenjahr 2016/17.

Wie sehr die Kinder ihre Nadine Mages geliebt haben, wurde bei derer musikalischem Verabschiedungsprogramm mit Übergabe von kleinen Präsenten sehr deutlich.

Und wie sehr ihr Wirken und die harmonische Kooperation mit den wichtigsten Anlaufstellen in Großeicholzheim geschätzt wurde, zeigten die Dankesworte des Bürgermeisters sowie von Rektorin Herold-Schmidt und Pfarrer Stromberger.

Gleichzeitig begrüßten alle Vorgenannten sehr offen die neue Kindergartenleiterin Kerstin Bauer, die bereits auf langjährige Berufserfahrung zurückblicken kann und sich auf ihr neues Aufgabengebiet außerordentlich freut.

Ihre Ausbildung hat sie an der sehr anerkannten Ursulinenschule in Fritzlar 1982 abgeschlossen. Sie war im Viernheimer Kindergarten und auch als Tagesmutter beschäftigt, hatte elf Jahre lang diverse Gruppenleitungen an der Kindertagesstätte St. Hildegard Viernheim, drei Jahre bei AWO's Rassenband in Schriesheim und von September 2016 bis Januar 2017 im Kinder- und Jugenddorf Klinge.

Ihr liegt sehr am Herzen, die gute Arbeit ihrer Vorgängerin zum Besten der Kinder weiter zu führen.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gottesdienste

Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach

Unsere Gottesdienste:

So., 2. 4. – FÜNFTER FASTENSONNTAG – MISEREOR-KOLLEKTE

- 8.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier
- 9.00 Uhr Großeicholzheim: Wort-Gottes-Feier
- 10.00 Uhr Seckach: Rosenkranz für den Frieden
- 10.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier
- Klinge: Im Pfarrbrief angekündigte Wort-Gottes-Feier entfällt

17.30 Uhr Seckach: Vesper, anschl. Barmherzigkeitsrosenkranz

Mo., 3. 4.

18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

Di., 4. 4.

18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier

Do., 6. 4.

18.30 Uhr Großeicholzheim: Ökum. Bußgottesdienst als konfessionsverbindende Veranstaltung im Rahmen des Gedenkjahres „500 Jahre Reformation“

Fr., 7. 4.

18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

19.30 Uhr Seckach: Stille Anbetung

Gemeinsames

Erstkommunion – Palmsonntag

Zum Gottesdienst am Palmsonntag, 9. April, sind die Erstkommunionkinder herzlich eingeladen. Die Kommunionkinder treffen sich ca. zehn Minuten vor dem Gottesdienstbeginn auf dem Kirchenvorplatz. Bitte die Palmsträuße nicht vergessen!

„Die Zumutungen des Lebens annehmen“:

Die kfd St. Sebastian lädt herzlich ein zur Kreuzwegandacht „Die Zumutungen des Lebens annehmen“. Donnerstag, 6. April, um 19.30 im oberen Gruppenraum, Kirche St. Sebastian.

Großeicholzheim, St. Laurentius**Jugendgruppe Großeicholzheim**

Gruppenstunden der Jugendgruppe finden an folgenden Terminen statt:

Samstag, 1. 4. 16.00 Uhr Basteln der Palmbüschel
Sonntag, 9. 4. Gottesdienst, Verkauf der Palmbüschel

Ökumenischer Bußgottesdienst am Donnerstag, 6. April

In Ergänzung zum ökumenischen Gesprächsabend „Heilendes Erinnern“ findet am Donnerstag, 6. April, um 18.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Laurentius Großeicholzheim ein ökumenischer Bußgottesdienst unter Leitung von Pfr. Andreas Schneider und Pfr. Ingolf Stromberger statt. Über eine rege Teilnahme an diesem besonderen Gottesdienst würden sich das kath. Gemeindeteam sowie der evangelische Ältestenkreis sehr freuen.

Palmbüschelverkauf am Palmsonntag

Wie jedes Jahr bastelt die kath. Jugendgruppe Großeicholzheim wieder zahlreiche Palmbüschel. Das Palmstrauß-Binden der Jugend ist am 1. 4. 2017 um 16.00 Uhr im kath. Gemeinderaum in Großeicholzheim. Die Kommunionkinder sind herzlich dazu eingeladen.

Diese können am Palmsonntag, den 9. April, vor Beginn der Eucharistiefeier um 9.00 Uhr auf dem Vorplatz der Kirche gegen eine kleine Spende erworben werden. Der Erlös kommt der örtlichen Jugendarbeit zu Gute.

Jugenddorf Klinge, St. Bernhard**Gottesdienst am Palmsonntag, 9. 4.**

Um 11.00 Uhr findet eine Wort-Gottes-Feier als Kindergottesdienst mit Palmensegnung statt. Die Kinder dürfen dazu gerne ihre Palmbüschel mitbringen.

Zimmern, St. Andreas**Krankenkommunion:**

Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056 oder bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331 melden.

Seniorentreff Zimmern:

Am Mittwoch, den 5. 4., treffen wir uns um 14.00 Uhr zu einer Kreuzwegandacht in der St. Andreaskirche. Anschließend wird sich ein gemütlicher Erzählnachmittag bei ‚Paula‘. Bitte Gotteslob und Liedmappe mitbringen.

Evangelische Gottesdienste**Seckach****Sonntag, den 2. 4. 2017, Kreuzeskirche**

10.00 Uhr Konfirmation – Gottesdienst mit Abendmahl in Bödigheim mit J. Drechsler
10.00 Uhr Kindergottesdienst im Evang. Gemeindehaus.

Großeicholzheim**Samstag, 1. 4.**

10.00 Uhr Jungschar Blitz Kids Gemeindehaus Großeicholzheim
17.00 Uhr Krabbel-Gottesdienst mit Taufe, Kirche Großeicholzheim
Thema: „Hab keine Angst!“ – Alle Kinder von 0–5 Jahren sind herzlich eingeladen!

Sonntag, 2. 4. – Judika

9.00 Uhr Gottesdienst Rittersbach (Präd. Dorothee Schlegel)
10.30 Uhr Konfirmandengottesdienst Großeicholzheim
19.00 Uhr AB-Gemeinschaftsstunde Großeicholzheim

Montag, 3. 4.

16.30 Uhr Gemeindegebet Gemeindesaal Rittersbach

Dienstag, 4. 4.

15.00 Uhr Seniorennachmittag Gemeindehaus Großeicholzheim
20.00 Uhr Gemeindegebet Gemeindehaus Großeicholzheim

Donnerstag, 6. 4.

18.30 Uhr Ökumenischer Buß-Gottesdienst Katholische Kirche Großeicholzheim (Pfr. Stromberger u. Pfr. Schneider)

Freitag, 7. 4.

20.30 Uhr Singkreis mixed generation Großeicholzheim

Krabbel-Gottesdienst mit Taufe am 1. April

Am Samstag, 1. April 2017, findet um 17 Uhr der nächste Krabbel-Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Großeicholzheim statt. Alle Kinder von 0 bis 5 Jahren, egal welcher Konfession, sind mit ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern etc. herzlich eingeladen. Das Thema des Krabbel-Gottesdienstes lautet diesmal: „Hab keine Angst!“ Zum ersten Mal wird in einem unserer Krabbel-Gottesdienste ein Kind getauft.

Adelsheim**Samstag, den 1. 4.**

10.00–14.00 Uhr Konfirmanden-Unterricht im Gemeindehaus

Sonntag, den 2. 4. – Judika

9.30 Uhr Gottesdienst (Bless)
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

Neuapostolische Gottesdienste in Buchen**So., 2. 4.**

9.30 Uhr Gottesdienst

Mi., 5. 4.

20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten**SV Seckach****Kreisliga 23. Spieltag!**

Nachdem wir am vergangenen Wochenende gegen den FC Donbach einen ganz wichtigen Sieg einfahren konnten, sind wir nun am nächsten Spieltag spielfrei! Es geht erst wieder am 9. 4. mit dem Spiel in Walldürn weiter.

SO., 2. 4. spielfrei!**SV-Ausflug 2017 nach Deggendorf (Bayrischer Wald)**

Die Anmeldefrist zum Sportvereinsausflug endet am 30. 4. 2017! Mitglieder können sich jetzt noch bei Matthias Polk per E-Mail anmelden: POMA@gmx.de. Wichtig! Die Anmeldung ist erst nach der Überweisung der Anzahlung von 100 € pro Teilnehmer gültig! Bankverbindung: VoBa Mosbach, DE68 6746 0041 0093 4346 09; Betreff: „Ausflug 2017“

Abt. Jugendfußball**C-Jugend SG Seckach/Großeicholzheim/Zimmern**

Samstag, 1. 4. 2017
Rundenspiel gegen SG Mudau
Spielbeginn: 14.15 Uhr in Seckach

D-Jugend SG Seckach/Großeicholzheim/Zimmern

Samstag, 1. 4. 2017
Rundenspiel gegen SG Buchen/Hettingen
Spielbeginn: 13.00 Uhr in Seckach

E-Jugend SV Seckach

Freitag, 31. 3. 2017
Rundenspiel gegen TV Hardheim 2
Spielbeginn: 18.00 Uhr in Hardheim

Abt. Sportkegeln**Weiterhin erfolgreich**

Bei einem Nachholspiel haben die Damen am Sonntag die Stellung der Kegelabteilung erneut unterstrichen. Durch eine geschlossene Mannschaftsleistung blieben die Punkte in Seckach. Durch diesen erneuten Sieg stehen auch die Damen mit nur einem Punkt Rückstand auf Platz 3 in der Tabelle. Das Spiel SV Seck-

ach D – TG Böckingen endete mit 6:2 Punkten und 2891:1786 Holz. Gespielt haben: Anni Hoffman 497; Ute Ruppert 486; Birgit Münnich 480; Stefanie Pistor 474; Alexandra Pummer 470 und Marta Faix 480 Holz.

Am Ende der Saison möchte ich, nein muss ich, aber auch einmal unsere sehr Erfolgreiche Jugend hervorheben, welche am Samstag und Sonntag bei den Bezirksmeisterschaften in Backnang kämpften. Vier U14 Spielerinnen und vier U18 Spieler/innen gingen am Samstag an den Start um sich für die Württembergische Meisterschaft zu qualifizieren. Am Samstag kamen alle U14 Spielerinnen weiter, von der U18 zwei. Vicky Geier U14 schaffte es im Endlauf aufs Treppchen und kann stolz auf den 3. Platz sein. Jessica Kuss U14 erreichte Platz 4 und darf auch bei den Württembergischen starten. Bei der U18 war es nicht so leicht sich einen Startplatz zu erkämpfen. Geschafft hat es Tina Kempf mit Platz 5. Obwohl Christopher Karle auch am 2. Tag eine gute Leistung erbrachte, konnte er sich leider nicht qualifizieren. Mit dabei waren: Jessica Kuss, Vicky Geier, Joanna Hoffmann, Celina Kuss, Lewin Hoffmann, Christopher Karle, Julian Kraus und Tina Kempf (fehlt auf dem Bild).



Drei von acht bei den Württembergischen Meisterschaften ist einfach nur super!!! Es fehlt Tina Kempf.

Musikverein Seckach

Bericht über die Jahreshauptversammlung

Im vergangenen Jahr 90 Jahre alt geworden, präsentiert sich der 257 Mitglieder starke Musikverein auch heute noch lebendiger und agiler denn je. Deutlich wurde dies in den Tätigkeitsberichten anlässlich der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zum grünen Baum“, wozu 1. Vorsitzender Herrmann Schmitt neben Bürgermeister und Musikerkollege Thomas Ludwig auch einige Ehrenmitglieder begrüßen konnte. Nach dem Gedenken an die im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder ging er eingangs seines Berichtes auf die in kleinem Rahmen gehaltene Feier zum 90. Geburtstag des Vereins ein. In der Halle begann der Nachmittag mit einem kleinen Konzert des SOS-Orchesters und der Flötengruppe, ehe der Festabend mit Musik und Tanz gestaltet wurde. Weiter erinnerte der Vorsitzende an das Sommerkonzert in der katholischen Kirche und das wiederum gelungene Weihnachtskonzert in der Seckachtalhalle bei „vollem Haus“.

Einige Auftritte absolvierte auch das SOS-Orchester (Seckach-Oberschefflenz-Schlierstadt), das sich inzwischen mit weiteren jungen Musikern verstärken konnte. Ebenfalls gut entwickelte sich

auch die von Monika Hoffert gegründete Flötengruppe, aus der bereits einige Kinder im SOS-Orchester mitspielen. An dieser Stelle galt ein Dank des Vorsitzenden allen, die sich für den Verein und die Musik engagiert hatten, besonders aber den Ausbildern und Dirigenten mit Martin Heß an der Spitze für ihre umsichtige Arbeit und der Gemeinde für die stete Unterstützung. An Ausbildern könne man derzeit auf Martin Heß (Trompete, Tenorhorn, Tuba), Diana Heß (Klarinette), Claudia Bauer (Flöte), Teresa Schmitt (Klarinette), Monika Hoffert (Flötengruppe) und Annabell Kraus (Klarinette) stolz sein. Der Verein werde aktuell getragen durch 41 Ehrenmitglieder, 146 passive Mitglieder und 38 Aktive in der Stammkapelle. Ausführlich ging im Anschluss Schriftführerin Carina Frank auf die Veranstaltungen und Aktivitäten ein und so erinnerte sie an die Christbaumsammelaktion gemeinsam mit der Jugendkapelle, Fastnachtsveranstaltungen, Schülerbefreiung in der Grundschule Seckach, Osterkonzert, kirchliche Musikumrahmungen und an den Jahresausflug. Hinzu kamen Ständchen bei Jubiläen und Geburtstagen, Beerdigungen und Auftritte bei Festlichkeiten befreundeter Vereine im regionalen und auch überregionalen Bereich. Dirigent Martin Heß zeigte sich über die Teilnahmen bei den Proben und Auftritten sowie die engagierte Mitarbeit zahlreicher Helfer überaus zufrieden und über einen zufrieden stellenden Kassenstand trotz erheblicher Ausgaben im Bereich von Notenkau, neuen Instrumenten, EDV-Programmen und Uniformen berichtete anschließend Kassiererin Simone Friedle. Da die Kassenprüfer Martin Scheuermann und Birgit Ackermann keine Beanstandungen zu vermelden hatten, war eine einstimmige Entlastung der gesamten Vorstandschaft durch die Mitglieder logische Konsequenz. Im Rahmen der Neuwahl zum 1. Vorsitzenden wurde Herrmann Schmitt mit einstimmigem Votum in seinem Amt bestätigt. Seit 10 Jahren musiziert Teresa Schmitt im Verein, wofür sie durch den 1. Vorsitzenden mit der Vereinsehrennadel in Bronze ausgezeichnet wurde. Abschließend der Versammlung gab Herrmann Schmitt bekannt, dass man in den Ferien keine Termine annehme. An Veranstaltungen stünden an: Kommunion, Fronleichnam, Umzug in Auerbach, Auftritte in Alheim und Roigheim, am 23. Juli Sommerkonzert in der kath. Kirche Seckach, 7. Oktober Herbstfest, Wertungsspiel im November und das traditionelle Weihnachtskonzert.

Heimatverein Seckach

Theater Seckach

Mit der Komödie „Die letzte Cola in der Wüste“ von Bernd Spehling hatte die Theatergruppe des Heimatvereins Seckach nicht nur sämtliche Lacher auf ihrer Seite, sondern auch volles Haus in der Seckachtalhalle. Das Stück könnte als bestes Beispiel für Katastrophen aufgrund schlechter oder gänzlich fehlender Kommunikation Parade stehen. Der Lebemann Jakob - in Person von Dominik Schneider – hat in seiner Friederike (Sina Ühle) die perfekte Alternative für sein bisheriges Leben gefunden, das aus Partys, Sangria und Ballermann-Musik bestand. Zeit, sich im Rahmen eines letzten Junggesellenabends von seinen spaßbesessenen Mitbewohnern Olli und Martin zu verabschieden, um sich endlich der Familiengründung voll und ganz widmen zu können. Leider war die Programmabsprache für diesen Abend denkbar miserabel. Während der zukünftige Familienvater seine geliebte Friederike dabei haben wollte und darum einen Abend mit der Vertreterin für „Flupper Hupper Haushaltwaren“ organisierte, mit der das junge Paar kurz zuvor eine Heimpräsentation gewonnen hatte, sorgten Oli (Bernhard Aumüller) mit der Alleinunterhalterin „Mamica Base“ (Annabell Kraus) vom Ballermann 6 aus Mallorca und Martin (Meinhard Krämer) mit einer „Dessousmodenschau“ durch Theresa (Iris Krämer) für sehr viel lockerere Abendvergnügungen, die allerdings nicht den Vorstellungen von Friederike entsprachen im Zusammenhang mit ihrem Jakob. Als dann noch Lärm und defekte Heizungsventile das Vermieter-Ehepaar Schinkentanz (Andrea Vöhringer und Hans-Dieter Kraus) auf den Plan riefen, bekam der Wahnsinn unglaublich viele Gesichter und der Lach-Schall-Pegel in der Halle

eine eigentlich verbotene Dezibel-Höhe. Auf jeden Fall hatten sich die vielen Proben unter Regie von Silke Schneider mit den Souffleusen Andrea Haaf und Regina Erfurt mehr als gelohnt. Die Seckacher Laienspieltruppe hatte sich in Sachen Mimik und Gestik wieder einmal selbst übertroffen. Für weitere Bereicherung durch technische Raffinessen sorgten Werner Langer und Rudi Zuber, für eine tolle Maske in bewährter Weise Annelie Diefenbach und als Nummerngirl glänzte Theresa Kraus. Mit der „Letzten Cola in der Wüste“ konnte die Theatergruppe des Heimatvereins Seckach nahtlos an die Erfolge vergangener Theatervorführungen anschließen und ihren Fanclub wieder einmal vergrößern. Eine weitere Aufführung des Lachmuskel-effektiven Stücks wird am **1. April um 19.30 Uhr** in der Seckachtalhalle zu sehen sein. Saalöffnung eine Stunde vorher.



Förderkreis „Leben braucht Wasser“ e.V.



V.l. Harald Vogt und Bernhard Heilig bei der Inbetriebnahme des neuen Pfand-Bon-Krugs.

Mit dem relativ neuen Edeka-Markt Vogt in Mittelschefflenz konnte der Seckacher Förderkreis „Leben braucht Wasser“ den mittlerweile 14. Lebensmittelmarkt für den „Pfand-Bon-Krug“ gewinnen, der sich als regelmäßige Spendenquelle für die Projekte des Förderkreises bereits unverzichtbar gemacht hat. Fragt man Marktleiter Harald Vogt, weshalb er sich nun schon bei seinem 2. Markt bereit erklärt hat, diesen „Pfand-Bon-Krug“ aufhängen zu lassen, so kommt ein verschmitztes „Es war nicht nur die Überzeugungskraft der Förderkreisvorsitzenden Bernhard Heilig und Manfred Glittenberg, sondern auch die Begeisterung meiner Mudauer Filiale für diese gute Sache“. Der Förderkreis „Leben braucht Wasser“ benötigt jährlich für die Aufrechterhaltung seiner Projekte wie „Wasser für 1.000 Menschen in Peru“, oder Hygieneschulungen oder die neu angedachten Trockentoiletten rd. 30.000 Euro. Derzeit ist der 1. Vorsitzende Bernhard Heilig mal wieder auf eigene Kosten für sechs Wochen in Peru, um vor Ort Schulungen in der Werkstatt vor Ort durchzuführen, neue Projekte auszutesten und bestehende zu kontrollieren. Weiter ist es Heilig ein Bedürfnis, die komplizierten Bohrungen mit der neuen Bohrmaschine zu überwachen. Doch mit dem Start al-

lein ist es nicht getan. Auch die Folgekosten müssen abgedeckt werden. Weshalb die Verantwortlichen vom Förderkreis „Leben braucht Wasser“ für jede noch so kleine finanzielle Unterstützung dankbar sind. Die Bankverbindung vom „Förderkreis Leben braucht Wasser e.V.“ wäre unter dem Kennwort „Trinkwasser für die Ärmsten“ bei der Sparkasse Neckartal-Odenwald, BLZ 674 500 48, Konto-Nr. 1001 221 363.

CDU- Gemeindeverband Seckach

Der CDU-Gemeindeverband Seckach lädt seine Mitglieder zur Hauptversammlung mit Neuwahlen am 7. April 2017 um 19.30 Uhr in das Gasthaus zum Löwen in Grobeicholzheim ein.

SV Grobeicholzheim 1921 eV

Der SV Grobeicholzheim 1921 eV lädt alle seine Mitglieder, Freunde und Gönner ein, zur Jahreshauptversammlung am 2. 4. 2017, 19.00 Uhr, im Gasthaus „Löwen“, Grobeicholzheim.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzender
3. Bericht des Schriftführers
4. Berichte der Abteilungen
 - Fußball
 - Volleyball
 - Freizeit, Wandern, Radsport
 - Gymnastik „Karin“
 - Gymnastik „Erika“
 - Seniorengymnastik
5. Bericht des Kassiers
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache und Entlastung
8. Neuwahlen
9. Anträge der Versammlung
10. Grußworte
11. Verschiedenes

Abt. Fußball

Am kommenden Sonntag, den 2. 4. 2017, bestreitet unsere 1. Mannschaft in der Kreisklasse A ihr Rundenspiel gegen den VfB Altheim. Spielbeginn ist um 15.00 Uhr in Grobeicholzheim.

Jugendbereich

E-Jugend SV Grobeicholzheim

Freitag, den 31. 3., um 18.00 Uhr SV Grobeicholzheim gegen Spyg Hainstadt in Grobeicholzheim

B-Jugend SG Grobeicholzheim/Schefflenz/Seckach

Samstag, den 1. 4.

– um 16.00 Uhr SG Grobeicholzheim 1 gegen SG Sennfeld in Oberschefflenz

– um 16.00 Uhr SG Ravenstein gegen SG Grobeicholzheim 2 in Ballenberg

Donnerstag, den 6. 4., um 18.15 Uhr SG Grobeicholzheim 1 gegen SG Schlierstadt in Oberschefflenz

Förderverein der Grundschule Grobeicholzheim

BÜCHERBAZAR

Stöbern – Schmökern – Kaufen

Am Sonntag, den 2. 4. 2017, findet in der Grundschule der diesjährige Bücherbazar von 14.00 Uhr – 16.30 Uhr statt. Es erwartet Sie ein vielseitiges Angebot an Büchern und Tonträgern zu günstigen Preisen (2,00 Euro pro kg). Wollen Sie zum Erfolg des Bazars beitragen?

Dann spenden sie Bücher und Tonträger aller Art! Diese können bevorzugt in der Schule in Grobeicholzheim vom 27. 3.–30. 3. von 8.30 Uhr – 12.30 Uhr und am 31. 3. von 14.00–17.00 Uhr abgegeben werden. Alternativ können die Dinge auch in der Bäckerei „Fritze Beck“ während den Geschäftszeiten abgegeben werden.

Ebenfalls besteht die Möglichkeit den Verkauf der Bücher auf Provisionsbasis (20 % Provision).

Diese können am Veranstaltungstag von 13.00 Uhr – 13.30 Uhr in der Schule abgegeben werden.

Vergabe der Startnummern ist am Montag, den 27. 3., von 15.30 Uhr – 17.30 Uhr unter der Nummer 06293 / 7896. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen selbstverständlich gesorgt.

Es freut sich auf Sie, der Förderverein der Grundschule Großbeicholzheim.

VdK Großbeicholzheim

Bericht über die Jahreshauptversammlung



Ehrungen langjähriger Mitglieder standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Sozialverbandes VdK der Ortsgruppe Großbeicholzheim mit Kleineicholzheim, Waldhausen und Heidersbach, wozu Ortsverbandsvorsitzender Walter Gellner neben einer stattlichen Zahl von Mitgliedern auch Bürgermeister Thomas Ludwig begrüßen konnte. „Im Mittelpunkt der Sozialarbeit standen auch im vergangenen Jahr wieder Beratungen und Hilfestellungen bei Schwerbehinderten und bei Frührentenanträge, Widerspruchsverfahren sowie Anliegen bei der Arbeitsagentur und bei Angelegenheiten rund um die Kranken- und Pflegekasse“, erinnerte der Ortsverbandsvorsitzende. „Die überaus positive Mitgliederentwicklung in unserem Ortsverband und Deutschland weit, ist leider begründet in den sinkenden Sozialleistungen unseres Sozialstaates“, betonte er weiter zu Beginn seines Rechenschaftsberichtes. „Wenn nur einstellige Prozentzahlen unserer Bevölkerung weit mehr als die Hälfte des Gesamtvermögens ihr Eigen nennen dürfen, dann sind Armut in allen Generationen bezgl. Rente, Gesundheit, Pflege und Behinderung ganz sicher Themen, die fast jeden Bürger berühren“.

Über die Inhalte der Vorstandssitzungen, Besuche bei Jubiläen, Geburtstagen, Sitzungen des Kreis- und Landesverbandes, Weihnachtsfeier und die Kaffeenachmittage berichtete Schriftführerin Susanne Porth. Weiter erinnerte sie an den gelungenen Ausflug in den Schwarzwald und den Vespernachmittag. In diesem Jahr beteiligte sich der 178 Mitglieder starke Ortsverband am 24. und 25. Juni in Großbeicholzheim an der Gewerbeschau und am Straßenfest mit einem Infostand in der Schloßgartenhalle. Für den geplanten Jahresausflug wurden bereits Vorschläge eingeholt und die Mitglieder entschieden sich für Schwetzingen und Schifffahrt auf dem Neckar.

Über einen zufrieden stellenden Kassenstand konnte Kassenwart Kurt Hockwin berichten, dem die Kassenprüfer Otto Schmutz und Willi Fehr eine wie gewohnt korrekte Finanz- und Buchführung bescheinigten. Als Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit erteilten die Mitglieder der gesamten Vorstandschaft einstimmig Entlastung.

Dem 1. Vorsitzenden oblag es im Anschluss einige langjährige und verdiente Mitglieder für ihre Treue zum Sozialverband auszuzeichnen.

Das Silberne Treueabzeichen für 10 Jahre Mitgliedschaft erhielten: Werner Jantschek (Großbeicholzheim), Waltraud Knapp (Heidersbach), André Lehner (Großbeicholzheim), Ingrid Lehner (Großbeicholzheim), Margarete Spröhnle (Heidersbach) und Michaela Weber (Waldhausen).

In seinem Grußwort ging Bürgermeister Thomas Ludwig auf den großen Zuwachs im VdK ein, der diese Gemeinschaft glücklicherweise ungemein stärke, aber auch Rückschlüsse auf dessen Notwendigkeit ziehen lasse zum einen aufgrund der heutigen Familienstruktur und zum anderen aufgrund der komplizierten Rechtslage in sozialen Bereichen.

Großbeicholzheim und seine Geschichte „GusG“

Monatssitzung April

Nach unserer ersten großartigen Museumsöffnung treffen wir uns am 5. April um 19.00 Uhr im Repräsentationsraum des Wasserschlosses. Die zweite Öffnung am 9. April steht vor der Tür und diese wollen wir vorbereiten. Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

FC Zimmern e.V.

Bericht über die Jahreshauptversammlung

Brandstiftung war die Ursache für das Feuer im Sportheim des FC Zimmern, das einen enormen Gesamtschaden verursachte und den Verein an den Rand des Überlebens brachte. Unzählige ehrenamtliche Stunden zahlreicher Helfer, finanzielle Aufwendungen für Gerätschaften und Inventar, sowie ideelles Engagement wurde durch diese unbegreifliche Tat zunichtegemacht. Aus diesem Grund fand die Jahreshauptversammlung dank der hervorragenden Kooperation zwischen den Vereinen im örtlichen Feuerwehrgerätehaus statt, wo Bürgermeister Thomas Ludwig u.a. auch auf den zunehmenden Vandalismus und die damit verbundenen finanziellen Aufwendungen in der Gemeinde einging. „Derzeit spielen insgesamt 18 Kinder und Jugendliche aus Zimmern Fußball“, betonte Jugendleiter Jochen Kolb und teilte mit, dass bei den D- und C-Junioren eine Spielgemeinschaft mit Seckach und Großbeicholzheim gebildet werde. Die E-Junioren seien beim SV Seckach spielberechtigt und bei den B- sowie A-Junioren seien Zimmerner Jugendliche in höheren Spielklassen vertreten. Als Novum beim FC Zimmern gelte, dass erstmalig zwei Mädchen aus Zimmern bei den E-Jugendlichen auf Punktejagd gehen.

Für die Arbeit in der Vorstandschaft berichtete 1. Vorsitzender Rudi Kipphan, dass auch aufgrund der Vorkommnisse im Sportheim 20 Vorstandssitzungen und weitere Pflichttermine abgehalten und Weiterbildungen durchgeführt wurden. Er resümierte auch die Festlichkeiten wie 1. Mai, Sportfest, Herbstfest, Public Viewing, Straßenfest, Sportgala im Dorfgemeinschaftshaus, Weihnachts- und Rundenabschlussfeier. Die meiste Zeit aber benötigte man für Pflege- und Instandhaltungsmaßnahmen im und am Sportheim. Mit der Entwässerung der beiden Vordächer habe man begonnen aber aufgrund des Brandes noch nicht fertig stellen können. Das Sportheim selbst sei, so der Vorsitzende, beim Brand noch glimpflich davon gekommen während die Kabine und Schiedsrichterkabine in Mitleidenschaft gezogen und der Anbau schwer getroffen wurden. Alle Maschinen im Außenbereich sowie die Küche seien total zerstört und das Sportheimdach müsse komplett saniert werden. Allein der Sachschaden an Geräten und Maschinen betrage laut ersten Schätzungen ca. 25.000 Euro. An dieser Stelle galt ein Dank von Rudi Kipphan der Gemeinde Seckach für die schnelle und unbürokratische Hilfe, den Feuerwehren aus Seckach und Buchen für ihren Einsatz und allen, die sich unterstützend zur Verfügung gestellt hatten.

Über die sportlichen Inhalte berichtete Spielausschussvorsitzender Karlheinz Hawerland, der einen derzeit dritten Tabellenplatz der Fußballherren in der Kreisklasse B1 hervorhob. Er dankte den beiden neuen Trainern Nico Kipphan und Dennis Holzschuh für ihr Engagement und appellierte an alle, sich nun erst recht für den Erhalt und Weiterbestehen des Vereins einzusetzen.

Entsprechend der aktuellen Lage des FC Zimmern sei die Vereinskasse nicht gerade auf Rosen gebettet, berichtete Kassensprüferin Birgit Ackermann. Trotzdem bescheinigte für die Kassensprüfer Daniel Kohler eine geordnete und korrekte Finanz- und Buchhaltung, was eine einstimmige Entlastung der gesamten Vorstandschaft als Dank und Anerkennung zur Folge hatte.

Die anschließenden Neuwahlen zur Vorstandschaft brachten folgendes einstimmiges Ergebnis:

1. Vorsitzender Rudi Kipphan, 2. Vorsitzender Andreas Bechtold, Schriftführer Steffen Kreuzer, Kassiererin Birgit Ackermann, Spielausschuss Daniel Hawerland, Florian Kirmse, Bauausschuss Frank Grimm, Jürgen Grimm und Daniel Kohler, Kassensprüfer Daniel Kohler und Christian Endres, Platzkassier Ewald Kolb, Jugendleiter Jochen Kolb. Auf eigenen Wunsch wurden nach Jahrzehnten in ihrer Funktion im Spielausschuss Karl-Heinz Hawerland (Vorsitzender), Jürgen Grimm und Benjamin Schimpf aus der Vorstandschaft mit der FC-Uhr als Präsent verabschiedet. Der genaue Zeitraum kann aufgrund der durch den Brand vernichteten Unterlagen nicht mehr nachvollzogen werden. Abschließend der denkwürdigen Jahreshauptversammlung sicherte Bürgermeister Thomas Ludwig dem FC Zimmern seitens der Gemeinde auch weiterhin seine Unterstützung im Rahmen des Möglichen zu.



Sonstiges

LandFrauenverein Schefflental

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Der LandFrauenverein Schefflental lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 10. 4. 2017, um 19.00 Uhr, ein. Die Versammlung findet im Gasthaus Löwen in Grobeicholzheim statt. Die Vorstandschaft würde sich über eine zahlreiche Teilnahme freuen.

Die AWN informiert:

Altkleidersammlung von DRK und AWN

Die nächste Altkleidersammlung von DRK und AWN für die Gemeinde findet am Freitag, 7. 4. 2017, in Seckach mit allen Ortsteilen durch das DRK statt. Das Sammelgut ist bis spätestens 6 Uhr morgens am Abfuhrtag in Sammelsäcken des DRK bereitzustellen. Die Sammelsäcke sind beim Rathaus erhältlich. Weitere Ausgabestellen sind in Seckach-Hauptort in der Bauland-Apotheke, Hauptstr. 47 und in der Bäckerei Walter im EDEKA-Markt, Bahnhofstr. 45; im Ortsteil Grobeicholzheim in der Bäckerei Fritze-Beck, Friedhofstr. 1 und in der Bäckerei Trabold, Hauptstr. 2.

Der Beginn der Sammlung ist immer 6.00 Uhr morgens. Daher wird darum gebeten, die Altkleidersäcke rechtzeitig an der Grundstücksgrenze bereitzustellen. Die Abfuhrzeiten für einzelne Straßen sind nicht automatisch dieselben wie bei anderen Straßensammlungen. Für später als 6.00 Uhr bereitgestellte Teile besteht keine Abfuhrgarantie.

Seit Januar 2013 führen die Abfallwirtschaftsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises mbH (AWN) und das Deutsche Rote Kreuz (DRK) vierteljährliche Straßensammlungen für Altkleider durch. Die Sammeltermine werden im grünen Entsorgungskalender der AWN mit einem T-Shirt-Symbol angekündigt. Der AWN-Kalender ist für alle Gemeinden und Ortsteile auch abrufbar unter www.awn-online.de/kalender.

Erlöse aus der Altkleiderverwertung kommen dem DRK für seine gemeinnützigen Tätigkeiten zugute. Für evtl. in der Kleidung befindliche Wertsachen kann keine Haftung übernommen werden. Weitere Fragen zur Altkleidersammlung beantwortet gerne das Beratungsteam der AWN unter Telefon 0 62 81/9 06-13.

Verschiebungen bei der Müllabfuhr zu Ostern!

Aufgrund der Osterfeiertage kommt es in fast allen Städten und Gemeinden des Landkreises zu Verschiebungen bei der Müllabfuhr. In einigen Orten verschieben sich die Abfuhrtage sogar gleich um mehrere Tage nach vorne, noch vor die Karwoche!

Die genauen Abfuhrtermine einschließlich der Feiertagsverschiebungen enthält für jeden Orts- und Stadtteil der grüne Entsorgungskalender der AWN, auch abrufbar unter www.awn-online.de/kalender. Verschiebungen nach vorne sind im AWN-Kalender rot hinterlegt!

Die AWN bittet, den Entsorgungskalender bereits vor der Karwoche genau auf Verschiebungen hin anzuschauen, und nicht die oben genannten Abfälle automatisch am üblichen Abfuhrtag bereitzustellen.

Ganz besonders wichtig ist an den verschobenen Abfuhrterminen die rechtzeitige Bereitstellung der Abfälle, denn die Sammeltouren werden nicht nach den üblichen Routen gefahren. Die Abfälle sind bis spätestens um 6.00 am Abfuhrtag an der Grundstücksgrenze bereitzustellen. Für später bereitgestellte Abfälle kann eine Abfuhr nicht garantiert werden.

Öffnungszeiten der Entsorgungsanlagen

Das Entsorgungszentrum Sansenhecken in Buchen und die Kleinanlieferstation mit Wertstoffhof der Fa. INAST in Mosbach, Industriestraße 1, haben am Gründonnerstag, 13. April, bis regulär bis 18.00 Uhr geöffnet. Am Karsamstag, 15. April, hat das Entsorgungszentrum Sansenhecken in Buchen geschlossen. Der Wertstoffhof der Fa. INAST hat am Karsamstag, 15. April, von 8.30 bis 12.00 Uhr regulär geöffnet. Die Öffnungszeiten sind im grünen Entsorgungskalender der AWN zu finden oder unter www.awn-online.de/oeffnungszeiten.

Ganztagsrealschule Osterburken

An der Ganztagsrealschule Osterburken kann die Anmeldung für das 5. Schuljahr an folgenden Tagen im Sekretariat vorgenommen werden:

Dienstag, den 4. April 2017, von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Mittwoch, den 5. April 2017, von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Mitzubringen ist die Bestätigung der Grundschule über den Besuch des 4. Schuljahres (Blatt 4+5) und eine Geburtsurkunde (Familienstammbuch).

DHBW Mosbach lädt Schülerinnen zu Infotag Traumjob Technik

Einen Tag für Schülerinnen, die sich für Technik begeistern, bietet die DHBW Mosbach am 27. April.

Der Workshop „Finde deinen Traumjob – Mach was mit Technik!“ bietet speziell Schülerinnen ab der 10. Klasse und in der Oberstufe eine Berufsorientierung.

Technische Berufe sind vielfältig, bieten gute Perspektiven und Chancen und sind gar nicht so abgedreht und alltagsfern, wie viele denken.

Die DHBW Mosbach zeigt Mädchen, wie der Arbeitsalltag einer Elektroingenieurin aussieht und was eine Informatik-Studentin so macht.

Neben Kurzvorträgen haben die Schülerinnen die Möglichkeit, in entspannter Runde Fragen zu Studium und Beruf zu stellen und dem Thema Technik näher kommen.

Um Anmeldung wird gebeten unter:

www.mosbach.dhbw.de/traumjob

Daten zur Veranstaltung:

Wann? Donnerstag, 27. April 2017, 8.30 Uhr

Wo? Audimax Gebäude E, Lohrtalweg 10, 74821
Mosbach

Anmeldeschluss: 25. April 2017

Keine Angst vorm Fahrscheinautomaten – KSR bietet Schulung an

Am Freitag, dem 7. April, um 14.00 Uhr bietet der Kreisseniorinnenrat wieder eine Information an über den Gebrauch der Fahrscheinautomaten der DB. Die Veranstaltung hat sich zu einem sehr gut angenommenen Angebot des KSR entwickelt. An den DB-Automaten kann man sich „jederzeit informieren sowie Fahrkarten und Reservierungen buchen, bezahlen und mitnehmen“. Einem theoretischen ausführlichen Vorspann unter Nutzung von Schulungsmaterial der DB folgt die praktische Anwendung. Dieser Teil 1 beginnt um 14.00 Uhr im Belz'schen Haus in der Haagstraße (gegenüber vom Parkdeck). Die praktische Nutzanwendung erfolgt dann nach einem kleinen Spaziergang „vor Ort“, am Bahnhof.

Das System, „rund um die Uhr auf jedem Bahnhof verfügbar“, hat den Vorteil, dass der Anwender keinen Computer benötigt oder besondere Kenntnisse haben muss und außerdem mit Münzen oder Banknoten sowie je nach Angebot auch mit ec- oder Kreditkarte bezahlen kann. Eine detaillierte Anleitung zur Benutzung der DB Automaten findet man unter bahn.de/automat. Es zeigt sich aber, dass die auf den ersten Blick kompliziert erscheinende Software einen Dialog zwischen Anwender und Apparat erlaubt – als würde der Reisende mit einem „echten Menschen“ verhandeln.

Gleichwohl ist die Veranstaltung von besonderem Wert, weil sie Schwellenangst und Skepsis überwinden hilft – denn die Fragen und Beispiele der Teilnehmer werden immer wieder zum Ausgangspunkt von Erläuterungen und Lösungen der beiden Referenten gemacht.

Anmeldungen werden erbeten unter 06261-84-2530 (Ehrenamtszentrum im Landratsamt) bzw. Mit E-Mail seniorenbuero@neckar-odenwald-kreis.de.